

PFARRBRIEF

der Pfarre

St. Marienkirchen/P.

Folge 148

Herbst 2017



ERNTEDANKFEST

Sonntag, 1. Oktober

07.30 Uhr Frühmesse

09.00 Uhr Festgottesdienst

Segnung der Erntegaben vor dem Pfarrheim,
Einzug, Hl. Messe

(Sammlung für die Pfarrkirche)

Vorbereitet und mitgestaltet wird dieses Fest heuer von Bewohnern der Ortschaften Römerstraße, Holzwiesen, Kaltenberg, Marienfeld, Polsenzstraße, Kirchenplatz.

Mostmuseum-Frühschoppen am Erntedank-Sonntag

Im Mostmuseum wurde von den Museumsmitarbeitern eine Sonderausstellung „**WAGNEREI**“ eingerichtet.

Die Eröffnung der neuen Schau erfolgt am Erntedank-Sonntag, 1. Oktober 2017 nach dem Festgottesdienst bei einem Frühschoppen mit einer kleinen Bewirtung und Getränken.

Der Verein Lebenswertes Samarein als Träger des Mostmuseums lädt dazu herzlich ein und freut sich auf zahlreichen Besuch!



Aus den Pfarrmatriken



Das Sakrament der Taufe haben empfangen:

23. 04. 2017 NIKLAS Prunthaler, Polsenztal 24
05. 06. 2017 JONAS Schauer, Holzwiesen 28
02. 07. 2017 MANUEL Gruber, Pollham
16. 07. 2017 MAX Neuner, Polsenztal 16
13. 08. 2017 CLARA Schöpf-Pehringer, Klause 16
20. 08. 2017 LUKAS Pöchmann, Wieshof 51
27. 08. 2017 NICO Frischmuth, Weberberg 6



Im Sakrament der Ehe sind verbunden:

20. 05. 2017 Hubert Duftschmied und Petra Zimmer, Polsenz 16
26. 08. 2017 Thomas Franz Klostermayer und Johanna Baumgartner, Wels



In die Ewigkeit sind uns vorausgegangen:

25. 05. 2017 Christian Sallinger (52), Aurolzmünster [Wieshof 17]
31. 05. 2017 Sabine Franzmair (49), Haibach [Jungreith 3]
16. 06. 2017 Laurenz Greinöcker (68), Leopoldsberg 4
11. 08. 2017 Erna Margit Raab (67), Höllerberg 2
12. 08. 2017 Leopoldine Huemer (85), Marienfeld 20
16. 08. 2017 Mila Humer (gest. vor der Geburt), Marienfeld 33

ABRECHNUNG – MARIENSINGEN



Es wurden insgesamt 269 Karten verkauft; inklusive Spenden ergab das eine Gesamteinnahme von Euro 2.263.-

Die Kosten für Plakate, Flyer, Karten und Teelichter wurden von Privatpersonen übernommen.

Die Aufwandsentschädigungen für die 12 Ausführenden betragen Euro 1.500,- (vorfinitiert von Elfriede Hummer).

Die AKM-Abgabe betrug Euro 199.-

Es bleibt somit eine **Spende von Euro 564.- für die Pfarrhofrenovierung.**

Nochmals ein herzliches Danke an alle, die dazu beigetragen haben, dass diese Veranstaltung erfolgreich gelaufen ist!

Elfriede Hummer



Liebe Pfarrangehörige!

„Warum geht das nicht schneller mit der Pfarrhofrenovierung?“ – so werde ich öfters gefragt. Ich verweise dann immer auf die Anzahl der Pfarren in unserer Diözese. In über 480 Pfarren gibt es ebenso viele Pfarrhöfe, Pfarrheime und mehr als 600 Kirchen zu erhalten. Nicht nur die Finanzierung all dessen stellt also ein immer größer werdendes Problem dar, sondern eben auch die Anzahl der Projekte.

Die Pfarrhofrenovierung bei uns in St. Marienkirchen wurde inzwischen vom diözesanen Baureferat als notwendig erachtet und genehmigt. Obwohl die Abwicklung über dieses Baureferat auch mit Problemen verbunden ist (wie wir bei der Kirchenrenovierung gesehen haben), so ist sie insgesamt doch mit mehr Erfahrung, Sicherheit und juristischer Absicherung verbunden. Die Vorarbeiten sind bereits im Gange. Die statische Prüfung ergab, dass praktisch der ganze Dachstuhl kaputt ist und sich einige Zentimeter nach Osten verschoben hat – darum die vielen Sprünge im Mauerwerk (außen nur teilweise sichtbar). Auch eine völlig neue Eindachung ist notwendig. Das Bundesdenkmalamt, das demnächst den denkmalgeschützten barocken Pfarrhof begutachten wird, wird entscheiden, was mit den verputzten schwingenden Holzdecken im 1.Stock geschehen darf und soll. Jetzt im August wurde das ganze Gebäude 3D-gescannt – als Grundlage für die einzelnen Firmen, die dann millimetergenaue Pläne zur Verfügung haben. Mehr ist bis jetzt noch nicht geschehen. Wir rechnen also, dass auch im nächsten Jahr mit den Arbeiten noch nicht begonnen werden kann, sondern erst 2019. Ich hoffe, dass der Pfarrhof (inklusive alter Heizung) bis dahin noch „durchhält“. Der Vorteil ist, dass wir wirklich genügend Zeit haben, das ganze Projekt gut zu planen.



Es war eine große Freude für den Finanz- und gleichzeitig Bauausschuss, dass Herr Kurt Schwarz aus Fürneredt sich bereit erklärt hat, pfarrlicherseits als sehr erfahrener Baupolier die Arbeiten zu begleiten. Ich möchte ihm im Namen unserer Pfarre sehr herzlich danken.

Mein Dank gilt auch seinem Bruder, Herrn Mag. Herbert Schwarz, der gerade dabei ist, die sicherlich sehr interessante Geschichte des Samareiner Pfarrhofs zu erforschen, um sie später als Broschüre für uns alle zu veröffentlichen.

Pfarrer Josef Etlstorfer

KANZLEISTUNDEN

Dienstag, 18.00 – 19.00 Uhr

Freitag, 08.00 – 10.00 Uhr

Pfarramt Tel. 07249/47003

Schülermesse

Die Kinder der Volksschule möchten wir wieder einladen zur Mitfeier der wöchentlichen **Schülermesse**, beginnend nach dem Erntedankfest an jedem Dienstag um „Zehn vor Sieben“ (6 Uhr 50). Es wird darauf geachtet, dass sie auch zeitgerecht in die Schule kommen.

Anmeldung zur Firmvorbereitung

Jugendliche, die im kommenden Jahr gefirmt werden möchten, mögen sich **bis Ende Oktober im Pfarramt** möglichst während der Kanzleistunden (Dienstag 18.00 – 19.00 Uhr, Freitag 8.00 – 10.00 Uhr) anmelden; die Anmeldung soll durch die Jugendlichen selbst erfolgen. Als Mindestfirmalter offiziell vorgeschrieben ist das vollendete 12. Lebensjahr, wir empfehlen und wünschen aber ein höheres Alter (nicht vor der 3./4.Klasse Haupt- bzw. Mittelschule).

Im kommenden Jahr wird es – dem Zwei-Jahres-Rhythmus entsprechend - in unserer Pfarre wieder eine eigene Firmfeier geben.

Man soll Gott und den Nächsten lieben

Aus einem Interview mit Prof. Paul M. Zulehner in der Kirchenzeitung Nr. 33, 17. 8. 2017:

Frage des Redakteurs:

Der Schrumpfungsprozess lässt mit Regelmäßigkeit den Ruf nach dem Rückzug der Kirche auf ihre Kernaufgaben, die man als Liturgie und Verkündigung definiert, laut werden. Was halten Sie davon?

Zulehner:

Das ist mit der Bibel nicht zu machen, weil wir in der Liturgie zu Fuß-Waschern verwandelt werden. Das heißt: Wir werden hinausgeschickt, um wie Jesus an die Ränder der Gesellschaft zu gehen. Das verlangt auch Papst Franziskus, dass wir Gottes heilende Liebe erfahrbar machen. Die Kernaufgaben der Kirche sind von Jesus her völlig klar definiert: Man soll Gott und den Nächsten lieben. Wer dieses Gebot halbiert und die Nächstenliebe wegstreicht, weil es angeblich keine Leute mehr gibt, die das machen, der zerstört die Kirche und verkürzt die Sonntagsmesse zu einem religiösen Konditoreibesuch am Sonntag.

■ LEBEN IN FÜLLE – Diözesantag

Festredner DI Dr. Christoph Ettlstorfer nimmt uns in seinem Vortrag mit auf eine Reise zu den Herausforderungen eines erfüllten Männerlebens. Nachdem ihn ein Turnunfall in den Rollstuhl zwang, schaffte er eine herausragende sportliche Karriere als Medaillengewinner bei Europa- und Weltmeisterschaften. In seiner beruflichen Karriere strebt er als Assistent am Institut für organische Chemie der JKU Linz nach Exzellenz.

Programm

Begrüßung

Erklärungen der KMB: DI Bernhard Steiner, Diözesanobmann der Katholischen Männerbewegung
Grußworte: Mag.^a Gabriele Eder-Cakl, Direktorin des Pastoralamtes; LR Max Hieglsberger
Festvortrag: DI Dr. Christoph Ettlstorfer, Über den Umgang mit Rückschlägen und Krisen
Gottesdienst: Msgr. Lic. Wilhelm Vieböck, Bischofsvikar für Pastoral
Mag. Hans Wimmer, Geistlicher Assistent der KMB

Wann:

Sa., 21.10.2017 | 9:00 – 13:00 Uhr

Ort:

Bildungshaus Schloss Puchberg, Puchberg 1, 4600 Wels

Musikalische Gestaltung: Dekanatschor Perg

Information:

kmb@dioezese-linz.at, 0732 7610 3461



Jubelpaare 2017

Goldene Hochzeit (50 Jahre)



Erna u. Josef Raab, Theresia u. Franz Scharinger, Annemarie u. Josef Rathmair, Anna u. Hermann Kraxberger, Marianne u. Friedrich Ammer-Sallinger, Leopoldine u. Johann Harrer

Rubinhochzeit (40 Jahre)



Maria Anna und Johann Aichinger, Helga und Rudolf Geiselmayr, Brigitte und Friedrich Möstl, Gerda und Josef Schallmeiner



Maria und Wolfgang Übleis, Isabella und Peter Ammerstorfer, Helga und Franz Burgstaller

(Die Fotos von den Jubelpaaren sind von Klaus Herrmüller)



Danke an die Goldhauben- u. Trachtengruppe für die Organisation des Festes!

Namenstag der Kirche – Ein Fest des Dankens und der Geselligkeit

Am **15. August** feiert die Kirche von St. Marienkirchen zu Mariä Himmelfahrt ihr Patrozinium.

Diese Feier nützte heuer PGR-Obmann Thomas Ferchhumer, um die Mitglieder des **neu gewählten Pfarrgemeinderats** vorzustellen.



1.Reihe (v.l.n.r.): Hollnsteiner Hanna, Perfahl Bettina, Finzinger Erna, Mag. Hollnsteiner Siglinde, Ferchhumer Thomas, Baumgartner Teresa

2. Reihe: Mag. Ortner Doris, Dr. Erdpresser Regina, Boubenicek Gottfried, Baumgartner Paul, Pfarrer Mag. Ettlstorfer Josef

3. Reihe: Dieplinger Leopold, Hauzenberger Ursula, Wipplinger Ronald, Aichberger Josef, Dr. Hummer Johann

Das Patrozinium der Pfarre ist auch immer ein guter Anlass, um besonders verdiente Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu ehren. Heuer waren dies all jene Pfarrangehörige, die regelmäßig dem **Besuchsdienst in den Krankenhäusern bzw. in den Alten- und Pflegeheimen** nachkommen. Der Besuchsdienst ist ein sehr wertvoller Beitrag, der im Sinne der christlichen Nächstenliebe den Kranken und Alten zugutekommt. Die Besuchten fühlen sich getragen, sind nicht vergessen, erfahren Anteilnahme, Trost und manchmal auch praktische Hilfestellung.

Ein **herzliches Dankeschön** dafür an:

Männer Anni, Reiter Florian, Burgstaller Helga, Finzinger Erni, Biermeier Maria,
Baumgartner Monika, Kraxberger Anni

Mair Elfriede, Baumgartner Josef, Brandl Anni, Hummer Elfriede, Biermeier Sieglinde;
(nicht auf dem Bild) Huemer Christine, Eisenhuber Sieglinde



Fotos von Erwin Schauer

Im Anschluss an den Festgottesdienst war die Pfarrbevölkerung dann zu einem **Pfarrfrühschoppen** geladen. Über 200 Pfarrangehörige ließen sich bei perfekten Wetterbedingungen die Gelegenheit nicht entgehen, gemeinsam einen gemütlichen Vormittag zu verbringen. Die Pfarre bedankt sich bei der Bevölkerung für die rege Teilnahme und bei den fleißigen Helfern und Musiker/innen für ihr Mitwirken am Pfarrfrühschoppen.



Seit Jahren im Einsatz,
die Grillmeisterpartie
Biermeier

K.u.K
Kassier und Kuchenchefin



Ja, ja
den nehmen wir!



Als Pilger auf alten Pfaden unterwegs

Wiederbelebung der Fuß-Wallfahrt der Pfarre St. Marienkirchen zur so genannten „Valter-Kirche“ in Sulzbach/Pichl

Die Samareiner Wallfahrt zur „Valter-Kirche“

Die Fuß-Wallfahrt nach Sulzbach zur sog. „Valter-Kirche“ war vermutlich die letzte Wallfahrt unserer Pfarre aus früherer Zeit, die aufgegeben wurde (um 1954).

Der Weg führte von St. Marienkirchen über den Höllerberg nach Schönau. Von dort ging es auf den Magdalenenberg bis zur ehemaligen Weinzierl-Kapelle (1982 als Hubertuskapelle hergerichtet). Nun führte der Weg abwärts Richtung „Grünes Türl“, dann entlang der Trattnach bis zur (alten) Bahn-Haltestelle Schlüsslberg. Nach der Überquerung der Straße Wels – Grieskirchen begann der Aufstieg beim Wirt in Dingbach zum „Ganglmair“, von dort führte ein Wiesenweg auf den Jagersberg. Ist man beim „Jager am Jagersberg“ (Jausenstation), kann man bereits in das Sulzbachtal hinabblicken. Nun ging es fast in direkter Linie hinunter zum Ziel der Wallfahrt, zur „Valter“-Kirche.



Die Valentinskirche in Sulzbach

Die Valentinskirche in Sulzbach (heute eine Filialkirche der Pfarre Pichl, Abb.: Kirche 1937)) ist eine sehr alte Kirche. Sie wurde um 1000 an einem vermutlich vorchristlichen Quellheiligtum errichtet. Durch einen Anbau im 15. Jahrhundert liegt die in einen Brunnen gefasste Quelle innerhalb des Kirchenraumes. Das Wasser des Brunnens in der Valentin-Kirche ist wohl Heil- u. heilige Quelle zugleich. Es wurde nicht nur – wie bei vielen „Augenbründl“ üblich – gegen Augenkrankheiten benützt, sondern es wurde seit alters her auch bei Hautkrankheiten verwendet. Seit neuerem holen es Menschen z.B. bei Neurodermitis. Das Wasser hat aber nicht nur heilende Wirkung, sondern es schmeckt auch wunderbar.

Der größte Teil des ehemaligen Wallfahrtsweges ist auch heute noch bequem und gefahrlos begehbar. Es gibt nur eine wirklich kritische Stelle, nämlich die Überquerung der Bundesstraße Wels – Schärding. Der Weg führt meist über einfache Feldwege durch eine idyllische Landschaft. Die Länge der Route stellt m.E. keine körperliche Überforderung dar. Man erreicht von St. Marienkirchen das Ziel, die „Valter“-Kirche, in ca. 3,5 Stunden.

Wir laden alle Pfarrangehörigen ein, diese alte Wallfahrt wieder einmal zu unternehmen.

Wir starten (nur bei Schönwetter) am Samstag, 30. September um 13.00 Uhr beim Mostspitz.

Einkehrmöglichkeit: Gasthof „Quellenhof“, direkt neben der Kirche.

Abholdienst (ev. Fahrgemeinschaften bilden) bitte selbst organisieren!

Ansprechpartner: Herbert Schwarz (Tel. 47300)

Missionsrunde

ORA

Missionsrunde

ORA

Kleidersammlung

für bedürftige Menschen in Osteuropa

Außer Kleidung sammeln wir Wäsche, Schuhe, Spielsachen, Geschirr und Fahrräder. Abzugeben – sauber und in Schachteln oder Säcken verpackt – bei Fam. Maria und Fritz Biermeier, Furth 4 (Tel. 47217 od. 0650 4721700), am:

Freitag, 13. Oktober, 14.00 – 18.00 Uhr

Samstag, 14. Oktober, 08.00 – 12.00 Uhr

NEUES VON DER



ST. MARIENKIRCHEN

Einladung zum Frauentreff

Wir laden **ALLE** Frauen recht herzlich ein zum Frauentreff am

Mittwoch, den 4. Oktober

Um 19.30 Uhr beginnen wir mit einem gemeinsamen Gottesdienst für die verstorbenen Mitglieder. Anschließend treffen wir uns im Pfarrsaal und wollen dort in gemütlicher Runde unsere Aktivitäten für das kommende Jahr planen.

Neu- und Wiedereinsteigerinnen sind in unserer Runde herzlich willkommen!

Fahrt ins Linzer Musiktheater

Die kfb organisiert wieder eine Fahrt ins Linzer Musiktheater und zwar am

Donnerstag, den 11. Jänner 2018

Vorstellungsbeginn: 19.30 Uhr

Diesmal steht die Operette „**Eine Nacht in Venedig**“ von Johann Strauss auf dem Spielplan.

Kurz zum Inhalt: Nicht um irgendeine Nacht geht es in der Verkleidungs- und Verwechslungskomödie von Johann Strauss, sondern um eine Nacht im Karneval: jene fünfte Jahreszeit, die nicht nur zur Hauptspielzeit der venezianischen Theater gehörte, sondern auch die gesamte Stadt mit exzessiven Treiben und Spektakeln in eine Art Ausnahmezustand versetzte. Dass Herzog Guido von Urbino diesen Zustand ausnutzen möchte, um sich der Frau des Senators Bartolomeo Delaqua zu nähern, ist daher eine kluge Überlegung. Die weiblichen Protagonistinnen haben eigene Vorstellungen von einer gelungenen Karnevalsnacht und versuchen im verwirrenden Spiel der Maskerade die Überlegeneren zu sein ...

Die Kosten für die Theaterfahrt betragen € 46,- (Platzgruppe 2) inkl. Busfahrt. **Kartenvorbestellungen** sind ab sofort bei Siglinde Hollnsteiner (Tel: 47774) und Maria Baumgartner (Tel: 47018) möglich!

Abfahrt ist um 18:15 Uhr beim Pendlerparkplatz Insamer!

FA Gemeinschaft **(Ausschuss für Feste & Feiern)**

Aufgaben:

Planung, Organisation und Gestaltung von pfarrlichen Festen und Feierlichkeiten, wie:
Pfarrfest / Pfarrfrühschoppen bei Patrozinium
Besondere Feste (z.B. Kirchturmkreuz-Steckung 2008), Festbeiträge
Agape, z. B. bei Firmung
Geburtstage und Jubiläen, Ehrungen
Pfarrfasching, Ausflüge, Mitarbeiterfest

Mitglieder:



Sigrid Grubmair, Regina Erdpresser, Thomas Ferchhumer, Siglinde Hollnsteiner, Kathrin Dieplinger, Josef Aichberger, Maria Baumgartner, Peter Ammerstorfer

Die erste Sitzung fand am 13. Juni 2017 statt, dabei wurde über Ziele und Aufgaben sowie die Organisationspläne für die wichtigsten Veranstaltungen gesprochen. Geplant ist eine jährliche Sitzung zur Evaluierung, Abstimmung und ggf. Verbesserung der Organisationspläne.

Beim Pfarrfrühschoppen am 15. August waren die Mitglieder dieses Ausschusses (gemeinsam mit den Pfarrgemeinderatsmitgliedern) zum ersten Mal im Einsatz und das sehr erfolgreich. Insgesamt konnten über € 1.000,- für die Pfarrhofrenovierung erwirtschaftet werden. Ein herzliches „Danke“ an alle, die zum Gelingen dieses Festes beigetragen haben!



Das **Katholische Bildungswerk** hat wieder ein tolles Programm zusammengestellt und startet in die neue Saison. Im Herbst laden wir Sie zu folgenden Veranstaltungen ein:

Donnerstag, 12. 10. 2017

19:30 Pfarrheim St. Marienkirchen

Christine Roth

Organisatorische Leitung des medizinischen Fitnessstudios am Krankenhaus der Elisabethinen Linz



**„Die Franklin Methode –
eine bewegte Körperreise“**

Mit erlebter Anatomie am eigenen Körper spüren und erleben, wie man sich richtig bewegt

Diese faszinierende Körperarbeit lehrt, wie man über Bewegung, die im Kopf beginnt, zu entspannten Schultern und einem gelösten Nacken kommt. Locker sein macht stark und man kann sich jung denken: Das erlebt und spürt man bei der Franklin Methode. Das Geniale an dieser Methode ist, dass sie in jedem Alter und an jedem Ort anwendbar und vor allem auch in den Alltag integrierbar ist.

* * * * *

Dienstag, 21. 11. 2017

19:30 Pfarrheim St. Marienkirchen

Mag. Herbert Mühringer

Theologe, Religionslehrer im Gymnasium Dachsberg



„Einblick / mein Blick“

Weltanschauung - check deinen Durchblick!

Die (religiöse) Weltanschauungsszene hat sich massiv gewandelt. (Sinn-)Suchende sehen sich heute einer noch nie da gewesenen Fülle von Angeboten gegenüber. Angesichts dieser gewinnt die Frage nach Orientierung zunehmend an Bedeutung. Wie kann diese gelingen? Können bedenkliche Angebote auch als solche erkannt werden? Wie reagieren, wenn sich ein mir nahestehender Mensch plötzlich im Einflussbereich eines solchen befindet? Und wie können dabei die unzähligen Angebote aus dem Bereich der Esoterik eingeordnet werden? Die Suche nach brauchbaren Antworten auf diese Fragestellungen bildet den Mittelpunkt dieser Veranstaltung.



Bei einem Gläschen Bier, Wein oder Saft miteinander reden und gemütlich verweilen – und ... Wir, die KMB St. Marienkirchen, laden herzlich ein zum **„1. KMB-Spitz“ am Sonntag, 22. Oktober 2017 nach dem 2. Gottesdienst** um ca. 10:00 Uhr auf dem Mostspitz (bei Schlechtwetter unter diesem).

Wir freuen uns auf dein/Ihr Kommen.

Allerheiligen

1. November (Mittwoch)

09.00 Uhr Festgottesdienst (keine Frühmesse!)

14.00 Uhr Allerseelenandacht mit anschließender Friedhofsprozession (Sammlung für die Kirchenheizung)



Allerseelen

2. November (Donnerstag)

19.00 Uhr Abendmesse mit Lichterprozession zum Friedhof.

Zu diesem Gottesdienst sind besonders auch die Angehörigen der Verstorbenen des letzten Jahres eingeladen.

Eucharistischer Anbetungstag unserer Pfarre

Samstag, 18. November

6.00 Uhr Aussetzung des Allerheiligsten, stille Anbetung

8.00 Uhr Pfarrgottesdienst

9.00 – 17.00 Uhr Anbetungsstunden der einzelnen Ortschaften

09.00 - 10.00 Uhr Oberfreundorf, Lengau, Eben, Leopoldsberg, Sommersberg, Untergrub

10.00 - 11.00 Uhr Kirchenplatz, Badstraße, Schmiedgasse, Furth

11.00 - 12.00 Uhr Pernau, Obergrub, Wieshof, Kirchholz, Valtau

12.00 - 13.00 Uhr *Stille Anbetung*

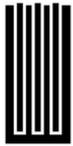
13.00 - 14.00 Uhr Karling, Doppl, Polsenz, Egg, Fürneredt, Aibach, Höllerberg,

14.00 - 15.00 Uhr Holzwiesen, Kaltenberg, Marienfeld, Polsenzstraße, Daxbergerstraße

15.00 - 16.00 Uhr Sonnberg, Bergmannsiedlung, Westerberg, Weberberg

16.00 - 17.00 Uhr Römerstraße, Jungreith, Polsenztal, Unterfreundorf, Freundorf, Weinberg, Klause

17.30 Uhr Schlussandacht (gesungene Vesper) mit eucharistischem Segen



**Öffentliche Bibliothek der Gemeinde
und Pfarre St. Marienkirchen**

Sie gehört zu den erfolgreichsten und meistgelesenen Autorinnen der Gegenwart. Man sollte also nicht versäumen, diese Schriftstellerin persönlich zu erleben.



Judith Taschler

liest aus ihrem
brandaktuellen Roman

David

Wann:

Am **Mittwoch, 08. 11. 2017**
um 20.00 Uhr

Wo:

Im **Mostspitz**
von St. Marienkirchen / P.

Karten: VK € 10 / AK € 12

Karten sind in der Bücherei und in
der Sparkasse erhältlich

Judith Taschler, geb. in Linz (1970), hat Germanistik und Geschichte studiert und einige Jahre als Deutschlehrern gearbeitet. Derzeit lebt sie mit ihrem Mann und ihren drei Kindern in Innsbruck und ist seit 2012 als freischaffende Autorin tätig.

Ihre bisher erschienenen Romane sind alle sehr erfolgreich und natürlich in unserer Bücherei entlehnbar!

Sommer wie Winter - Die Deutschlehrerin - Apanies Perlen - Roman ohne U - Bleiben

Man kann süchtig werden nach dem intelligenten Fabuliertalent und dem Erzählton dieser Schriftstellerin.
(Bettina Ruczynski, Sächsische Zeitung)

Termine

30. 9. Fußwallfahrt zur „Valter“-Kirche
1. 10. Erntedankfest
Frühschoppen im Mostmuseum
12. 10. KBW-Vortrag: Christine Roth, „Die Franklin-Methode – eine bewegte Körperreise“
13./14. 10. Kleidersammlung
22. 10. „KMB-Spitz“
bis 30.10. Anmeldung zur Firmvorbereitung
8. 11. Lesung Judith Taschler
18. 11. Anbetungstag
21. 11. KBW-Vortrag: Mag. Herbert Mühringer, „Einblick/mein Blick“
11. 1. 2018 Theaterfahrt KFB

Segensgebet

Der Herr segne dich, er lasse dein Leben gelingen,
deine Hoffnung erblühen, deine Früchte reifen.
Der Herr behüte dich, er umarme dich in deiner Angst,
er schütze dich in deiner Not, er erfülle dich mit Seiner Liebe.
Der Herr nehme dich an die Hand, führe, begleite und halte dich.
Sein Segen komme über dich und bleibe alle Zeit mit dir.
Amen.



Wir wünschen allen Pfarrangehörigen Gottes Segen
für die kommenden Tage und Wochen

**Pfarrer, Pfarrgemeinderat
und Redaktion des Pfarrbriefs**

Redaktionsschluss für den nächsten Pfarrbrief: Mittwoch, 15. November 2017

Beiträge jederzeit an: her.schwarz@aon.at (am besten unformatiert)

Impressum:

Der Pfarrbrief ist Kommunikationsorgan der Pfarrgemeinde von St. Marienkirchen/P.
Inhaber, Herausgeber und Hersteller: Pfarramt 4076 St. Marienkirchen/P, Kirchenplatz 9
Redaktion: Mag. Herbert Schwarz, Weberberg 32, 4076 St. Marienkirchen